

Pastoralraum: Dossier zur Errichtung des Pastoralraumes NN

## **E1 Pastoralraum: Führungsmodelle**

### *Ausführungsbestimmungen*

#### **Modell A: Drei oder mehr Pfarreien im Pastoralraum haben je eine eigene Leitung<sup>1</sup>**

Bei diesem Führungsmodell eines Pastoralraumes haben *mindestens* drei Pfarreien je eine eigene Leitung.<sup>2</sup> Drei oder mehr Leitungen ermöglichen im Pastoralraumteam eine dynamische Zusammenarbeit unter den Leitungspersonen. Das ist ein wichtiger Faktor für strategische Entscheidungen und verhindert eine „Über“-organisation<sup>3</sup>.

Die Leitung des Pastoralraumes wird durch einen Pfarrer einer der Pfarreien (ordentliche Leitung) oder durch eine/-n Gemeindeleiter/-in gemeinsam mit einem Leitenden Priester (ausserordentliche Leitung) wahrgenommen.

Die Leitung des Pastoralraumes hat im Modell A vor allem die Aufgabe, zusammen mit dem Pastoralraumteam (Strategiegruppe) auf der strategischen Ebene das Pastoralraumkonzept weiter zu entwickeln.

Die Umsetzung der beschlossenen Konzepte auf der Ebene der Pfarreien (operativer Bereich) erfolgt unter der jeweiligen Leitung der Pfarrei(en) mit dem entsprechenden Seelsorgeteam.

#### **Modell B: Die Leitung des Pastoralraumes leitet alle Pfarreien im Pastoralraum<sup>4</sup>**

Bei diesem Führungsmodell eines Pastoralraumes werden alle Pfarreien von derselben Leitung geführt. Sie ist zugleich die Leitung des Pastoralraumes.

Die Leitung aller Pfarreien im Pastoralraum wird durch den Pfarrer, der auch Pastoralraumpfarrer ist, wahrgenommen (ordentliche Leitung) oder durch den/die Gemeindeleiter/-in gemeinsam mit dem Leitenden Priester, wobei beide gemeinsam auch den Pastoralraum leiten (ausserordentliche Leitung).

Die Leitung des Pastoralraumes hat im Modell B auf der strategischen Ebene die Aufgabe, mit dem Pastoralraumteam (Strategiegruppe) das Pastoralraumkonzept weiter zu entwickeln. Für den operativen Bereich besteht *ein* Seelsorgeteam für den gesamten Pastoralraum.

Die Diözesankurie schlägt mit Blick auf die langfristige Entwicklung ein Führungsmodell für jeden zukünftigen Pastoralraum vor. Bei der Projektvorbereitung<sup>5</sup> ist unter der Leitung der Diözesankurie zu prüfen, ob namhafte Gründe gegen das vorgeschlagene Führungsmodell sprechen.

18.06.2014

---

<sup>1</sup> Siehe: Pastoralraum: Statut A des Pastoralraumes NN. Statut für einen Pastoralraum, in dem mehrere Leitungen für die Pfarreien im Pastoralraum eingesetzt sind, in: Handbuch für Seelsorge und Leitung.

<sup>2</sup> Eine solche Leitung kann auch zwei oder mehr Pfarreien in diesem Pastoralraum leiten. Sie führt ein Seelsorgeteam für diese Pfarreien. Daneben sind mindestens zwei weitere Leitungen für andere Pfarreien im Pastoralraum.

<sup>3</sup> Das wäre bei bloss zwei Leitungen im Pastoralraum gegeben, da die eine Leitung die andere führen müsste.

<sup>4</sup> Siehe: Pastoralraum: Statut B des Pastoralraumes NN. Statut für einen Pastoralraum, in dem die Leitung des Pastoralraumes auch alle Pfarreien leitet, in: Handbuch für Seelsorge und Leitung.

<sup>5</sup> Siehe: B1 Projektorganisation und Projektablauf: Wegleitung; in: Pastoralraum: Dossier zur Errichtung des Pastoralraumes NN.